

VON REBEN, HEXEN UND HECKENWIRTSCHAFTEN

WEINWANDERN RUND UM ZEIL AM MAIN

ÜBERSICHT

Anschrift Startpunkt:	Bahnhof 97475 Zeil am Main
Dauer	Tagestour
Kinderwagen geeignet	Nein
Barrierefrei	Nein
Mit ÖPNV erreichbar	Ja



STATIONEN

- 1** Wanderung auf dem Abt-Degen-Steig
- 2** Zeiler Hexenturm
- 3** Weinprobe / Einkehr in einer Vinothek

HERBSTWANDERUNG DURCH DIE WEINHÄNGE

Du beginnst deine abwechslungsreiche Genussstour durch die schönen Weinberge des Naturpark Haßberge in Zeil am Main. Hier kannst du entspannt mit der Bahn anreisen oder dein Auto parken. Mit dem Pkw erreichst du den Startpunkt auf schnellstem Weg über die A70, Ausfahrt Eltmann.

Bunte Weinhänge, raschelndes Laub und wunderschöne Ausblicke

Das erste Highlight deiner Tagestour: Durch bunte Weinhänge und raschelndes Laub in der tief stehenden Herbstsonne stapfen – und staunen! Denn das kannst du zu genüge auf dem **Abt-Degen-Steig 1**, ein etwa 8 km langer Rundwanderweg, der mit einem grünen Bocksbeutel gut ausgeschildert ist. Von Zeil aus geht es nach Ziegelanger, ein beschauliches Winzerörtchen, und weiter über die malerische Winzertreppe durch die Weinhänge hinauf zum Höhenweg – mit wunderschönen Ausblicken auf das Maintal. Wenn du möchtest, kannst du hier einen Abstecher über den Eselssteig zur Ruine Schmachtenberg machen. Anschließend geht's zum Wallfahrtsort „Zeiler Käppele“, einer bezaubernden Kapelle mit fantastischem Ausblick. Gemütlich bergab führt dich der Weg zurück nach Zeil. Gut zu wissen: Der Abt-Degen-Steig bietet dir immer wieder Möglichkeiten, die Tour individuell anzupassen. Was, wie, wo? Alle Infos dazu gibt's auf Übersichtstafeln am Wegesrand.



HEIMAT-INSIDER:

Was du unbedingt gemacht haben solltest, wenn du auf dem Abt-Degen-Steig oder im Naturpark Haßberge unterwegs bist: Den Sonnenuntergang für einen spektakulären **Sundowner** an der Ruine Schmachtenberg oder in den Weinbergen nutzen – Traumausblick und Romantik-Overkill inklusive!



TOP-FOTO-LOCATION:

Ein kleiner Abstecher auf deinem Weg von Ziegelanger nach Steinbach führt dich zum **Gesichtshäuschen**: Ein Häuschen, das so witzig gestaltet ist, dass du es nicht übersehen kannst. Ein Foto ist hier MUSS!

SCHON GEWUSST?

„Vater des fränkischen Silvaners“

Der Abt-Degen-Steig hat seinen Namen von dem in Zeil geborenen 42. Abt des Zisterzienserklosters Ebrach, **Alberich Degen**. Er führte Mitte des 17. Jahrhunderts die Silvaner-Rebe in Franken ein und wird daher auch „Vater des fränkischen Silvaners“ genannt.

VON REBEN, HEXEN UND HECKENWIRTSCHAFTEN

WEINWANDERN RUND UM ZEIL AM MAIN

SCHAURIGE GESCHICHTEN AUS DEM HEXENTURM

„True Crime“ zum Nachdenken

Zufrieden und glücklich ob all der vielen Eindrücke deiner Wanderung, kannst du jetzt ein wenig durch das schöne Fachwerkstädtchen Zeil am Main mit seinen vielen kleinen Gässchen schlendern. Du hast genug entspannt? Dann wird es Zeit für ein wenig „True Crime“! Die kannst du nämlich haben, wenn du den **Zeiler Hexenturm 2** besuchst – und jede Menge Kulturgeschichte dazu. Denn im dort ansässigen Dokumentationszentrum erfährst du alles über die historische Richtstätte für sogenannte Hexen des Hochstifts Bamberg, in dem im 17. Jahrhundert Hexen eingesperrt, gefoltert und verbrannt wurden. Bei all dem Grusel lassen dich die Geschichten sicher nicht kalt und regen zum Nachdenken an.



SCHON GEWUSST?

Hexenverfolgung in Franken

In den Wirren des 30-jährigen Krieges wurde Zeil als Richtplatz des Hochstifts Bamberg zum **Schauplatz einer der schwersten Hexenverfolgungen in Franken**. Aus den Hexenprozessakten sind 400 Opfer namentlich bekannt, die hier gefoltert und bei lebendigem Leib verbrannt wurden. Die Namen sind auf einer Tafel im Hexenturm aufgeführt.

GENUSSBEREIT? PROBIEREN GEHT ÜBER STUDIEREN!

Entspannt-leckerer Tagesausklang

Nach all der körperlichen Anstrengung der Wanderung und den vielen neuen Einblicken in eines der dunkelsten Kapitel des Mittelalters darf dein Puls bei einer **Weinprobe 3** in einer stylischen Vinothek oder gemütlichen Heckenwirtschaft wieder herunterfahren. Bei einem Glas Silvaner kannst du deinen Tag entspannt ausklingen lassen und dabei edle lokale Tropfen genießen.

HEIMAT-INSIDER:

Von **Heckenwirtschaft** spricht man, wenn Winzerfamilien ihre Türen öffnen, um dem Gast in authentisch-fränkischer Umgebung mit Speis und (Reben-)Trank zu versorgen. Traditionell wurden dabei Scheunen und sogar Wohnzimmer ausgeräumt. Heute sind Heckenwirtschaften ein saisonales Highlight für alle, die es ungezwungen mögen.



GASTRO-TIPP:

Für einen Besuch beim Winzer empfiehlt sich vor allem der Sommer oder Herbst, denn dann gibt's meist Federweißen und Zwiebelkuchen. Alle Winzer rund um Zeil am Main im Überblick findest du hier: www.abt-degen-weintal.de/weinkultur/winzer